Unsympathische Zeitgenossen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 37

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-618552

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fotorheiten Prominenten angedichtet von Bernie Sigg

Opernhaus-Intendant Rolf Liebermann (RBD-Foto)

Kürzestgeschichte

Schneller Tod

Auf dem Weg zur Zeitung war ich der Berühmtheit eben noch begegnet. Ein zwar alter, dennoch guterhaltener Mann. In der Feuilletonregistratur war er bereits tot. So schnell geht das. Der Nekrolog wusste nur Lobenswertes zu berichten.

Heinrich Wiesner

Konsequenztraining

Was soll einer tun, wenn er bei einer Strassenverzweigung am Fussgängerstreifen vor dem roten Männlein wartet und ihn der Fahrer eines dort ebenfalls vor rotem Signal haltenden Autos mit freundlichem Handzeichen zum Gehen auffordert? *Boris*

Erkennungszeichen

«Wie können Sie so einen Mann als Kassier anstellen? Er schielt, hat eine krumme Nase und abstehende Ohren.»

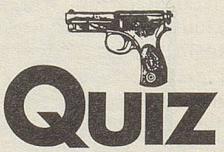
Der Bankier: «Wenn er durchgeht, wird er leichter zu finden sein.»

Unsympathische Zeitgenossen

An Sonntagen im Sommer wandere ich gern geruhsam auf Waldsträsschen, die durch eine Tafel «Fahrverbot für Motorfahrzeuge» gesichert sind – oder zu sein scheinen. Aber wie häufig wird mir die Wanderfreude vergällt durch Auto-«Wanderer», die sich von der Autostrasse abgewandt und ebenfalls den Wald für ihre Sonntagsentspannung ausgesucht haben, ihren Wagen aber nicht verlassen wollen! Die Verbotstafeln souverän ignorierend, rauschen sie durch den Wald und drängen die Fussgänger zur Seite. Liegt noch da und dort in einer Wegvertiefung eine Wasserlache, so schmeisst der Wagen dem Wanderer einen feuchten Dreckwasserguss an die Hosen. Macht man solche Auto-«Wanderer» auf das Fahrverbot aufmerksam, so ist ein höhnischer Blick die Antwort. Der Wanderer hat ja keine Bussenkompetenz, und die Polizei begibt sich nicht in den Wald.

Solche Aergernisse auf Wanderwegen tragen dazu bei, dass wir mit Ungeduld auf den Stimmzettel warten, der uns einige Sonntage im Jahr autofreie Waldwege verschaffen soll. *EN*

Pünktchen auf dem i



öff

neu! Zu den Freunden der Villiger-Kiel gehören u. a. Segler und Kegler, Fischer und Jäger, Bergsteiger und Golfer. Und dann kann es schon einmal passieren, dass das Karton-Etui der Villiger-Kiel nicht alle sportbegeisterten Strapazen aushält. Für extreme Situationen mit ausserordentlichen Drücken und Stössen, Stürzen und Schüben gibt es jetzt ein Panzer-Etui, federleicht und doch stahlhart. Es behütet Ihre Villiger-Kiel, selbst wenn während einer Foto-Safari Elefanten darauf herumtrampeln. Das federleichte, nicht auftragende Panzer-Etui für Villiger-Kiel bekommen Sie solange Vorrat gratis.

Postkarte genügt:

Villiger-Kiel
5735 Pfeffikon / LU

Sie können auch telefonieren:
064 / 71 74 74